VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

# 11. Bestimmungsabend vom 21. Oktober 2025

Anwesend: 16 Personen. Zuerst sah es so aus, als ob nicht viele Pilze vorhanden wären. Dann aber brachten einige Gäste Vaishna und Chäschpu noch ihre Ausbeute mit und es gab einiges zu bestimmen.

Nachfolgend die bestimmten Arten – **die Einteilung folgt Winkler&Keller (vgl. Übersichtstabelle), in Blau die Kapitel- UND Gruppenzuordnung.**

**Mit grauer Schrift sind Arten dargestellt, die an diesem Bestimmungsabend nicht vorlagen, aber die wichtig sind zum Vergleich und zur Abgrenzung.**

## 1 NICHTBLÄTTERPILZE

### 1.1Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **Cantharellus – Pfifferlinge** und Ähnliche

| Name | Merkmale | Literatur | Hinweise |
|---|---|---|---|
| **Eierschwamm, Echter Pfifferling** ***Cantharellus cibarius*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/pfiffiecht3.jpg* | Ziemlich fester grosser Pilz mit Leisten | Gerber &Schwab: p.86 Kosmos: p.574 | **Speisepilz**, z.T. schwer verdaulich, bei uns kommen auch häufig *Cantharellus amethysteus* vor, dessen Oberfläche mit blauvioletten Schüppchen bedeckt ist und *Cantharellus friesii*, der Aprikosenpfifferling . Alles auch Speisepilze |
| **Amethystpfifferling** | Ähnlich wie der echte Eierschwamm, aber blauviolett, Oberfläche mit violetten Schuppen | Gerber &Schwab: p.86 Kosmos: p.574 | **Speisepilz** |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

| | | | |
|---|---|---|---|
| ***Cantharellus amethysteus*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/AmnePfiff3.jpg | | | |
| **Aprikosenfarbener Eierschwamm, Samt-Pfifferling** ***Cantharellus friesii*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Samt2.jpg | Auffällig orange-rote Farbe, kleiner als die anderen Eierschwämme, hat Leisten | Gerber &Schwab: p.86 Kosmos: p.574 | **Speisepilz, bei uns häufig** |
| **Trompetenpfifferling** ***Craterellus tubaeformis*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/TrompetenpfiffiE.jpg | Wellig gelappter olivbrauner bis grauer Hut mit graubräunlich bis schmutzig gelben herablaufenden Leisten, «Lamellen» dick, gegabelt queradrig, Stiel hohl | Gerber &Schwab: p.86 Kosmos: p.577 Winkler&Keller, p. 61 | **Speisepilz** |
| | **Diskussion:** Eierschwämme und Kraterellen gehören zu den Leistlingen, sie haben keine Lamellen, sondern adrige Leisten und sind dadurch relativ fest. Typisch ist auch ihre trichterförmige Gestalt. Der Amethyst-Eierschwamm ist meist etwas fester, der orange Aprikosenpfifferling könnte mit dem falschen Pfifferling, der aber Lamellen hat, verwechselt werden. Die Kraterellen, besonders die krause Kraterelle wird oft übersehen im Buchenlaub. | | |

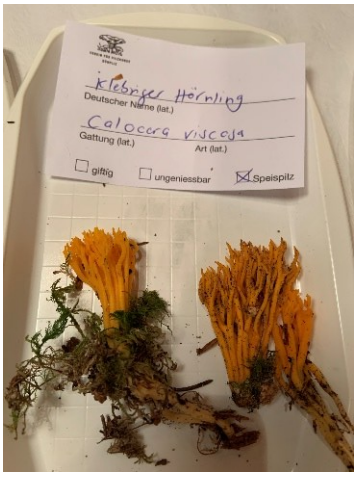
VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 1.2 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **Sarcodon, Braunsporstachelinge** und ähnliche; Winkler&Keller, p. 63 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Rotgelber Semmelstoppelpilz** ***Hydnum repandum (agg.)*** | Unregelmässig verbogener Hut, orange, Rand z.T. gekerbt, Stacheln am Stiel herablaufend, angenehmer Geruch | Kosmos: p. 580 Gerber&Schwab, p.62 Winkler&Keller p. 65 | **Speisepilz** |

## 1.3 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **Clavaria, Keulen** und ähnliche; Winkler&Keller, p. 71 ff

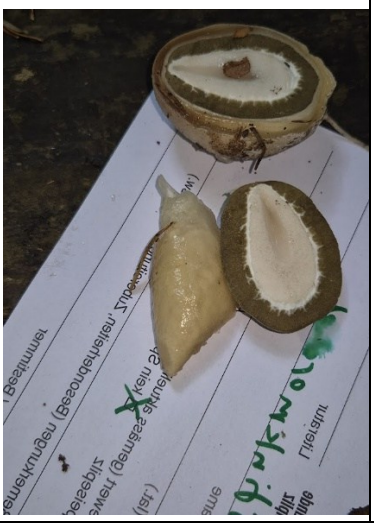
## 1.4 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **Ramaria, Korallen** und ähnliche; Winkler&Keller, p. 81 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Klebriger Hörnling** ***(Calocera viscosa)***   | Der Pilz kommt häufig vor, er ist an seinem orangen, schmierigen, gummiartigen Fruchtkörper zu erkennen. Er gehört zu den Tränenpilzen und unterscheidet sich von den Korallenpilzen durch seine gummiartige Konsistenz. | Gerber&Schwab, p. 66<br>Kosmos, p. 618 | **Kein Speisepilz**<br><br>**(wurde früher als Salatdeko verwendet)** |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 1.5 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe mit kugeligen Formen –

### Lycoperdon - Stäublinge

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Stinkmorchel, Hexenei**<br>***Phallus impudicus***<br> <br>  | Das Hexenei sieht auf den ersten Blick aus wie ein Bovist, die Hülle ist aber weicher und Mycel»wurzeln» sind erkennbar. Ein Anschnitt zeigt im Innern die vorgebildete Stinkmorchel in einer gallertigen Masse (Gleba)<br> <br>Bildnachweis;<br>Von Danny S. - Eigenes Werk, CC BY-SA 2.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4303027 | Gerber &Schwab: p. 61 und 72<br>Winkler&Keller, p. 108<br>Kosmos, 622 | **Speisepilz als Hexenei.**<br><br>Das vorhandene Exemplar hatte oben ein kreisrundes Loch (Frass!)<br><br>**Der ausgewachsene Pilz, die Stinkmorchel hat einen unangenehmen Aasgeruch, ist kein Speisepilz** |
| **Flaschen-Stäubling**<br>***Lycoperdon perlatum***<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/flaschjens.jpg* | Birnenförmig mit kugeligem Kopfteil, jung mit weissen, abwischbaren Körnchen, Geruch pilzartig | Winkler&Keller p. 103<br>Cetto p. 339 | **Speisepilz**<br><br>Wichtig, die Gleba, die innere Masse muss weiss sein |
| **Bräunlicher Stäubling**<br>***Lycoperdon umbrinum*** | Die Aussenhaut ist jung mit dunkelbraunen Stacheln besetzt. Dazwischen ist er | Winkler&Keller p. 103<br>Kosmos, p. 626 | **Speisepilz**<br><br>Wichtig, die Gleba, die innere Masse muss weiss sein |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

| | | | |
|---|---|---|---|
| <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/brauner--staub3.jpg | glatt und feinwarzig weiss.<br>Das Fleisch ist weiss, später braun-oliv | | |
| | | | |

Brauner Stäubling, Bräunlicher Stäubling, Brauner Staubbovist, Brauner Bovist = LYCOPERDON UMBRINUM (SYN. LYCOPERDON UMBRINUM VAR. HIRTUM, LYCOPERDON HIRTUM, LYCOPERDON UMBRINUM VAR. CURTISIIFORME, LYCOPERDON UMBRINUM F. FISSISPINUM, LYCOPERDON UMBRINUM VAR. HIRSUTUM) (123pilzsuche.de)

## 1.7 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **gallertfleischige Pilze Gallerttrichter und ähnliche (Guepinia)**; Winkler&Keller, p. 123 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gallertiger Zitterzahn, Eispilz**<br>***Pseudohydnum gelatinosum***<br> | Gallertartig, trichterförmig, elastisch, weich und biegsam | Gerber &Schwab: p. 62<br>Kosmos: p, 612 | **Speisepilz**<br><br>Auf Nadelbaum-strünken, |
| | **Diskussion:** der Pilz ist einfach zu erkennen und roh essbar, (Achtung Fuchsbandwurm) . Es ist der einzige Gallertpilz mit Zähnchen, gehört zu den Stachelingen | | |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

# 2 PORLINGE

## 2.1 **Stielporlinge und ähnliche – Polyporus** Winkler&Keller, p. 132 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Schmetterlingstramete** ***Trametes versicolor*** | Fächerförmige Hüte, samtig, dunkle und helle Zonen im Wechsel, farbilich variabel, feine, weisse, rundliche Poren<br><br>auf totem Laubholz | Gerber&Schwab p. 55, Kosmos, p.546 | **Heilpilz,** die Poren unten sind weiss. hier eine schöne Rosette |

## 2.3 **Sägeblättlinge und ähnliche – Neolentinus** Winkler&Keller, p. 142 ff

**es sind Pilze aus der Familie der Stielporlinge, die Lamellen haben, oft mit gesägten Schneiden, es gehören aber auch andere dazu, wie die Knäuelingsverwandten (Panaceae).**

# 3 RÖHRLINGE

## 3.1 **Raufussröhrlinge (Leccinium)** -; Winkler&Keller, p. 151ff

zu erkennen an den dunklen Flocken am Stiel, alle Rauhfussröhrlinge sind Speisepilze

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 3.2 **Dickröhrlingsartige (Boletales)** Dickröhrlinge und ähnliche; Winkler&Keller, p. 156 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Flockenstieliger Hexenröhrling** ***Neoboletus erythopus*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Flockenstiel8.jpg | Schöne feste Pilze, die an den orangeroten Röhrenmündungen zu erkennen sind, der Hut ist kastanien-braun bis dunkel-braun und der Stiel hat rote Flocken, gelbes Fleisch, das auf Druck oder im Anschnitt stark blau wird. | Gerber &Schwab: p. 36<br>Kosmos: p, 41 | **Guter Speisepilz, Speisepilz**<br>**(** |
| **Schönfussröhrling** ***Caloboletus calopus*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Schoenfuss07-.jpg* | Trockener, weissgrauer Hut, , lebhaft gelbe Poren, die später olivgrün werden. Der Stiel ist an der Stielspitze gelb, sonst leuchtend rot und hat ein helles Netz. Das Fleisch und die Röhren blauen stark | Gerber&Schwab, p. 40<br>Kosmos, p.40<br>Gerber&Schwab, p. 35<br>Winkler&Kellerm p. 159 | **Kein Speisepilz** |
| **Gallenröhrling** **Tylopilus felleus** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/galliklaus.jpg* | Weissliche, kleine, rundliche Poren, die rosa werden, der Hut ist trocken und ockerbraun, der Stiel ist bauchig und hat ein grobes braunes Netz, der Geschmack ist bitter, der Geruch angenehm nach Steinpilz | Gerber&Schwab, p. 40<br>Kosmos, p. 50<br>Gerber&Winkler, p. 158 | **Kein Speisepilz** |
| **Echter Rotfussröhrling** ***Xerocomellus chrysenteron*** | Filziger, graubrauner Hut, oft mit Rissen, an Verletzungen rötend oliv-gelbe Poren gelbes Fleisch, das auf Druck oder im Anschnitt blau | Gerber &Schwab: p. 32 | **Speisepilz**<br><br>**Wird gerne von Schimmel befallen, zuerst weiss und dann Goldgelb.** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| <br>rot-ffuss.jpg (800×748) (123pilzsuche.de) | wird. Stiel rötlich, an der Spitze gelblich<br><br>Von Goldschimmel befallenes Exemplar<br> <br>https://www.123pilze.de/000Forum/index.php?attachment/59048-20181110-110952-jpg/ | | **Dann ist er nicht mehr essbar, sondern giftig. => nur junge, frische Pilze essen.**<br> |
| **Herbst-Rotfussröhrling**<br>***Xerocomellus pruinatus*** | Der Herbstrotfussröhrling ähnelt stark dem echten Rotfussröhrling und ist nahe mit ihm verwandt. Er hat einen dunklen Hut und leuchtend hellgelbes Fleisch, das an der Basis etwas blaut. Er erscheint auch erst später im Jahr | Gerber& Schwab, p. 32<br>Kosmos, p. 60 | **Speisepilz** |
| **Maronenröhrling**<br>***Imleria badia***<br> | Kastanienbraun, schmierig, (zuerst samtig filzig), Röhren ausgebuchtet angewachsen, etwas herablaufend, enge gelbe – gelbolive Poren, Fleisch weisslich, blauend | Winkler&Keller, p. 165,<br>Gerber & Schwab, p. 32 | **Speisepilz**<br><br>**Roh giftig** |

## 3.3 Filzröhrlinge und ähnliche –- **Filzröhrlinge - Xerocomus,** Winkler&Keller, p. 163 ff

## 3.4 **Zwerg-Röhrlinge und ähnliche - Chalciporus**; Winkler&Keller, p. 168Xerocom ff

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 3.5 **Blasssporröhrlinge und ähnliche - Gyroporus;** Winkler&Keller, p. 170 ff

## 3.6 **Suillus – Schmierröhrlinge und ähnliche** - Winkler&Keller, p. 172 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Goldgelber Lärchenröhrling, Goldröhrling**<br>***Suillus grevillei***<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/gold-1-roehrling3.jpg | Hut schleimig, lebhaft gelb-orange, manchmal auch braun, enge, gelbliche Poren<br><br>Fleisch Blassgelblich Stiel gelbbraun mit einem schleimig-häutigen Ring, später mit einer Ringzone Vorkommen bei Lärche | Gerber &Schwab: p. 30<br>Kosmos: p, 52 | **Speisepilz**<br> |
| **Weissbrauner Schmierröhrling**<br>***Suillus belllini***<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/WeissbraunerSchmierroehrling-Dateien/image010.jpg | Polsterförmiger Hut, jung elfenbeinfarbig, alt schokoladebraun, Hut hat eine ausgeprägte weissliche Randzone, Röhren zuerst crèmegelb, dann olivgelb, zuerst rundlich, dann eckig, milchige Tröpfchen ausscheidend. Kurzer Stiel (kürzer als Hutbreite), Stiel weisslich gelb mit weinroten Drüsenpunkten. Unter zweinadligen Kiefern | Kosmos, p. 55 | **Speisepilz** |
| **Elfenbeinröhrling**<br>***Suillus placidus*** | Schleimiger, weisslich bis | Kosmos, p. 57 | **Speisepilz** |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

| | | | |
|---|---|---|---|
| <br>https://static.wixstatic.com/media/687e89_837b9e22271849cd951371c946d59451~mv2.jpg/v1/fill/w_749,h_574,al_c,lg_1,q_90,enc_avif,quality_auto/687e89_837b9e22271849cd951371c946d59451~mv2.jpg | elfenbeinfarben bis graugelber Hut, . Röhren weisslich bis, oft mit bräunlichen Flecken, jung mit Milchtröpfchen. Weisser Stiel mit rötlichen und braunen Drüsenpunkten. Kein Ring | Gerber&Schwab, p. 30 | **Unter Weymouthskiefer oder Arve (5 nadlige Pinus-Arten)** |

## 3.7 **Gomphidius – Schmierlinge und ähnliche** - Winkler&Keller, p. 172 ff: fleischige Pilze mit schmieriger Hutoberfläche, dicken, entferntstehenden Lamellen, an der Stielbasis gelb

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kupferroter Gelbfuss Schmierling**<br>***Chroogomphus rutilus***<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/kugelb.jpg | Kupferroter, braunoranger Hut, schleimig, Lamellen herablaufen ähnlich wie der Hut gefärbt, mit zunehmendem Alter schwärzlich, Stiel orangeocker, safran gelb, Stielbasis gelb. | Gerber &Schwab: p. 214<br>Kosmos: p, 72<br>Winkler&Keller, p178 | **Speisepilz** |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Filziger Gelbfuss (Chroogomphus helveticus** | Schmierig, filziger, oranger Hut oft mit Schleierresten, gelboranges Fleisch, das sich rötlich färbt bei Verletzungen. Gelborange dicke, entfernt stehende Lamellen, laufen nicht so weit herab wie beim Kupferroten Gelbfuss. | Gerber &Schwab: p. 214<br>Kosmos: p, 72<br>Winkler&Keller, p178 | **Speisepilz – beim Kochen färbt sich das Wasser bordeauxrot - violett)**<br><br>**Anmerkung:** Jung kann er auch mit einem Schleierling (Cortinarius) verwechselt werden – Einlegen in heisses Wasser zeigt eine starke Verfärbung (= Erkennungsmerkmal |

## 3.8 **Grüblinge - Gyrodon** und ähnliche - Winkler&Keller, p. 179ff

## 3.9 **Kremplinge und ähnliche - Paxillus**; Winkler&Keller, p. 180 ff

## 3.10 **Hygrophoropis, Afterleistlinge;** Winkler&Keller, p. 183 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Falscher Pfifferling** ***Hygrophoropsis aurantiaca*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Falscher.jpg | Zentraler oder exzentrischer Stiel, herablaufende Lamellen | Gerber &Schwab: p. 86<br>Kosmos: p, 72<br>Winkler&Keller, p184 | **Kein Speisepilz** |
| | **Diskussion**: Der falsche Pfifferling ähnelt dem Eierschwamm, hat aber echte vom Hut ablösbare Lamellen und weiches Fleisch, er ist im Farbton auch mehr Orange und es fehlt ihm der typische Geruch von Eierschwämmen | | |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

# 4 WACHSBLÄTTLER – HYGROPHORACEAE, Winkler & Keller, p. 187

**Typisch für diese Gruppe sind die wachsartigen, dicklichen, oft entfernt stehenden Lamellen mit scharfen Schneiden, es gehören dazu die Saftlinge, Schnecklinge und Adermooslinge**

**4.1 Saftlinge und Ähnliche**: die Saftlinge sind kleinere bis mittelgrosse, farbige (rot, gelb, violett, grün etc.), deren Hüte oft glasig wachsig wirken. (Saftlinge in Wiesen)

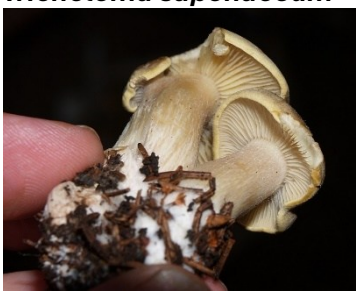
4.2 **Schnecklinge und Ähnliche**: die Schnecklinge haben im Gegensatz zu den Saftlingen meist dickeres, nicht glasiges Fleisch und kommen im Wald vor (Saftlinge in Wiesen)

| **Schneckling nicht weiter bestimmt Hygrophorus sp.** | | Winkler &Keller, p. 206 | **?** |
|---|---|---|---|
| **Keulenfusstrichterling** ***Ampulloclitocybe clavipes*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/keulenfu.jpg | Grau bis ockerbrauner Hut, beigebraun bis dunkelbraun, herablaufende, weiche, etwas wachsartige weisslich-gelbe bis ockerliche Lamellen, Stiel fasrig, stark keulig aufgeblasen | Winkler & Keller, p. 212<br>Kosmos, 196<br>Gerber&Schwab, p.240 | **Kein Speisepilz**<br><br>Der Keulenfusstrichterling ist ein Trichterling, der wegen seinen wachsartigen, speckigen Lamellen zu den Wachsblättlern (Schnecklingen) gestellt wird – systematische Stellung ist nicht eindeutig. |

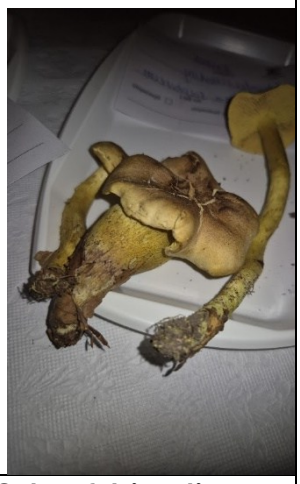
VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

# 5 RITTERLINGSÄHNLICHE IM WEITESTEN SINN

## 5.1 **Ritterlinge (im engeren Sinn) UND ÄHNLICHE**: es sind mittelgrosse, fleischige Pilze mit verschieden farbigen Hüten (Hut oft gleiche Farbe wie der Stiel), typisch sind die ausgebuchtet angewachsenen Lamellen, die einen «Burggraben» um den Stiel formen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Brandiger Ritterling**<br>***Tricholoma ustale***<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/brand-ritter.jpg | Eingewachsener, fasriger, schmieriger Hut, kastanienbraun bis dunkelbraun mit blasserem Rand, Lamellen crèmeweiss bis blassocker, Druckstellen rötlich braun. Stielspitze weiss, abwärts zunehmend braun, im Laubwald bei Buche | Winkler&Keller, p. 237<br>Gerber&Schwab, p. 264<br>Kosmos, 238 | **Kein Speisepilz**<br> |
| **Seifenritterling**<br>***Tricholoma saponaceum***<br>  <br>https://www.123pilze.de/DreamHC/Download/seife-ritterl.jpg | Sehr variabler Pilz, etwas schmieriger, eingewachsen, fasriger Hut, olivbraun, graubraun, weisslich, rötlich, Lamellen etwas entfernt, weisslich, Stielbasis oft zugespitzt und rötend,<br>Der Geruch ist typisch nach Waschlappen mit Kernseife | Gerber&Schwab, p. 258<br>Winkler&Keller, p. 239<br>Kosmos, p. 230 | **Kein Speisepilz** |
| **Schwarzschuppiger Erdritterling**<br>***Tricholoma atrosquamosum*** | Schwarzschuppiger, graubeiger Hut, fasriger Hut, gegen die Mitte dunkel, | Gerber&Schwab, p. 261<br>Winkler&Keller, p. 243<br>Kosmos, p. 232 | **Kein Speisepilz**<br>Zum Speisewert gibt es verschiedene Angaben, z.T. wird er |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

| | | | |
|---|---|---|---|
| | schmutzig weisse, crèmegraue Lamellen, Scheiden schwarz punktiert, Stiel weiss glänzend, Geruch nach Pfeffer, | | als Speisepilz geführt, ABER: wegen Verwechslungs-gefahr zu meiden |
| **Gemeiner Erdritterling, Graublättriger Erdritterling** ***Tricholoma terreum agg.*** | Matt feinfasrig schuppiger, schiefergrauer bis mausgrauer Hut, weisse-grauweisse Lamellen, grauweisser Stiel,<br><br>vielgestaltig – die Art umfasst ein Aggregat verschiedener verwandter Arten | Gerber&Schwab, p. 262<br>Winkler&Keller, p. 242<br>Kosmos, p. 234 | **Speisepilz/kein Speisepilz**<br><br>**Speisewert ist umstritten, wegen Verwechslungs-gefahr Vorsicht!** |
| **Violettbrauner Schwefelritterling** ***Tricholoma sulphureum, var. bufonium*** *https://www.123pilze123pilzsuche.de/DreamHC/Download/Tricholoma_sulphureum_Schwefel-Rittedaten/details/schwefelritt--er6.jpg* | Meist ein stattlicher Pilz mir violett bis purpurroten Farben, z.T. am Rand, die gelben Lamellen stehen entfernt und sind ausgebuchtet angewachsen.<br>Der schwefelgelbe Hut ist oft etwas verbogen, Geruch nach Leucht-Gas oder faulen Eiern | Gerber &Schwab: p. 258<br>Kosmos: p, 244<br>Winkler&Keller, p. 241 | **Giftpilz**  |
| | **Diskussion: der violettbraune und gelbe Schwefelritterling sind molekulargenetisch identisch, es gibt aber alle Übergangsformen** | | |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## RÖTELRITTERLINGE UND ÄHNLICHE

### 5.4 Rötelritterlinge -Lepista: meist grosse, fleischige Arten, oft Lila. Die Lamellen trennen sich leicht von der Huthaut, Winkler &Keller, p. 252 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Schmutziger Rötelritterling** ***Lepista sordida*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/schmutzroet.jpg* | Blasse fleischrosa bis lilaweisse Lamellen | Gerber &Schwab: p. 256 Kosmos: p, 184 Winkler&Keller, p. 255 | **Speisepilz** |
| **Veilchenwurz-Rötelritterling** ***Lepista irina*** *Bild Marcello Magetti, Neerach* | Wuchs ähnlich wie der violette Rötelritterling, aber ohne violette Farbtöne, Fleisch weisslich und dick, Hut crème bis beige, kommt oft im Hexenring vor. Geruch süsslich aromatisch | Winkler&Keller, p. 255 Gerber&Schwab, p. 256 Kosmos, p. 184 | **Speisepilz** |
| **Violetter Rötelritterling** ***Lepista nuda*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/violetterroetelritterlinguwe.jpg* | Hut matt bis glänzend braunlila. Lamellen ausgebuchteet angewachsen (es sind **keine** Schleierreste vorhanden), Fleisch dick, Stiel weisslich überfasert, Geschmack mild, rosa Sporenpulver | Winkler&Keller, p. 255 Gerber &Schwab: p. 256 Kosmos: p, 184 | **Speisepilz**<br><br>(wichtig, es dürfen keine Schleierreste oder oranges-braunes Sporenpulver vorhanden sein)<br><br>**Aufpassen nicht zu verwecheln mit violetten Schleierlingen** |

| | |
|---|---|
| | **Diskussion:** der schmutzig braune Rötelritterling ist meist kleiner als der violette (Hut selten > 5 cm), er ist viel blasser und der Geruch ist eher süsslich und nicht fruchtig. Der violette Rötelritterling soll laut Literatur blutzuckersenkend sein. |

## TRICHTERLINGE

### 5.5 Ritterlinge im weiteren Sinn – Tricholomataceae s.l. Trichterlinge – Clitocybe :

**dies ist eine schwerbestimmbare Gruppe, charakteristisch ist das trichterförmige Aussehen mit herablaufenden Lamellen, oft ist der Geruch typisch ; Winkler &Keller, p. 257 ff**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Nebelgrauer Trichterling**<br>**Nebelkappe**<br>***Clitocybe nebularis***<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/nebelkappe-oo4.jpg* | Lamellen gerade angewachsen bis herablaufend, weisse Sporen, crème bis gelblich | Kosmos: p. 190<br>Gerber&Schwab: p. 245<br>Winkler und Keller, p. 263 | **Kein Speisepilz** nach VAPKO<br><br>Wurde früher als Speisepilz toleriert, nach Abkochen und Wegschütten des Wassers |

### 5.8 Tricholomataceae s.l.- Pseudoclitocybe und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 290ff: SCHEINTRICHTERLINGE, - PSEUDOCLITOCYBE Pilze mit braunen Farben

### 5.10 Tricholomataceae - Ritterlingsähnliche ;Winkler&Keller, p. 287ff: Catahelasma - Möhrlinge

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 5.12 Tricholomataceae s.l.- Raslinge und Ähnliche: **RASLINGE - LYOPHYLLUM** ;Winkler&Keller, p. 290ff: meist mittelgrosse, rasig in Büscheln wachsende halbkugelige Pilze mit braunen Farben

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Büschel-Rasling *(Lyophyllum decastes)***<br>**Evtl. loricatum (Panzerrasling)**<br> | Gebuckelter, biegsamer, glänzender Hut, elastisch, Lamellen crèmefarben, ausgebuchtet angewachsen, Stiel weisslich<br>In Büscheln | Kosmos, p. 255<br>Gerber&Schwab, p. 268<br>Winkler&Keller, p. 295 | **Speisepilz** |

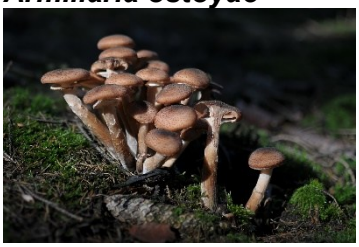
## 5.14 Tricholomataceae s.l.- Farbtrichterlinge: **FARBTRICHTERLINGE-LACCARIA** ;Winkler&Keller, p. 304ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Violetter Lacktrichterling *Laccaria ametystinaamethystina***<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/blaulack-tr.jpg* | Der violette Lacktrichterling hat weit entfernt stehende Lamellen, die gerade angewachsen sind. Er ist hygrophan und kann von hellviolett bis dunkelviolett auftreten | Gerber &Schwab: p. 282<br>Kosmos: p, 200<br>Winkler&Keller, p. 306 | **Speisepilz**<br><br>Je nach Witterungsbedingungen ist die Farbe variabel: von tiefviolett bis fast weiss |
| **Roter Lacktrichterling, rötlicher Farbtrichterling *Laccaria laccata agg.*** | Hut rötlich braun bis ockerrosa<br>Rosa Lamellen entfernt stehend, | Kosmos, p. 198<br>Gerber&Schwab, p. 283<br>Winkler&Keller, p. 307 | **Speisepilz**<br><br>Zum Vergleich: roter und violetter Lacktrichterling |

| | | | |
|---|---|---|---|
| *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/RoteLack09d.jpg* | Stiel etwas fasrig wie der Hut | | |

## 5.15 Tricholomataceae s.l.- Hallimasche und Ähnliche:

## **HALLIMASCHE-ARMILLARIA** ;Winkler&Keller, p. 308ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dunkler Hallimasch** ***Armillaria ostoyae***  https://www.123pilzsuche.de/daten/details/hallimaschnadelklaus.jpg | Mittlere bis grosse Pilze auf oder in der Nähe von totem oder lebendem Holz, sie sind meist beringt und der Hut und Stiel sind fasrig schuppig, das Sporenpulver ist weiss. | Gerber &Schwab: p. 154 Kosmos: p, 200 Winkler&Keller, p. 310 | **(Kein) Speisepilz Nach VAPKO können Hallimasche jung gegessen werden, wichtig zuerst 5 min kochen und Kochwasser weggiessen, vor dem Kochen trocknen** Diese Art ist ein aggressiver Parasit in Rottannenwäldern |
| **Honiggelber Hallimasch** ***Armillaria mellea*** ***https://www.123pilzsuche.de/daten/details/honihalli.jpg*** | Honiggelber-ockerfarbener Hut, in der Mitte mit dunkleren Schuppen, gelblicher Stiel mit hellem häutigen Ring, | Gerber &Schwab: p. 154 Kosmos: p, 200 Winkler&Keller, p. 310 | |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | |

## RÜBLINGE

5.17 Tricholomataceae s.l.- Runzelrüblinge und Ähnliche:
**Runzelrüblinge – Hymenopellis ;**Winkler&Keller, p. 315 ff

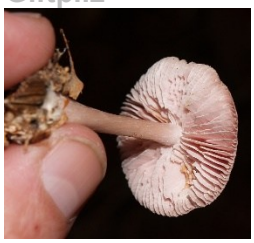
5.18 Tricholomataceae s.l.- Omphalotacea-Oelbaumpilze:
**Blasssporrüblinge Gymnopus und Ä.** ;Winkler&Keller, p. 319 ff

## SCHWINDLINGE

5.19 Tricholomataceae s.l.- **Schwindlinge und Ähnliche** - Marasmius; Faserblättler, Winkler&Keller, p. 325ff

## HELMLINGE UND ÄHNLICHE: MYCENA; 234ff

5.20 **Mycena – Helmlinge:** es sind meist kleinere Arten, die zerbrechlich und dünnfleischig sind, typisch sind die dünnen, durchscheinenden, gerieften Hüte. Es gibt einige grössere Arten, die fleischig sind und stark nach Rettich riechen

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Rosa Rettich – Helmling** ***Mycena rosea*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/rosea2.jpg* | Hut ganz rosa, ohne violette Töne, Rand gerieft, blassrosa Lamellen, gerade bis ausgebuchtet, Geruch stark nach Rettich | Gerber &Schwab: p. 283 Winkler&Keller, p. 243 Kosmos p. 278 | **Giftpilz**  https://www.123pilzsuche.de/daten/details/rosea.jpg |
| **Gemeiner Rettich – -Helmling** ***Mycena pura*** | Blassrosa-weissliche Farbe variabel Hut mit | Gerber &Schwab: p. 283 | **Giftpilz** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| https://www.123pilzsuche.de/daten/details/rosea2pura94.jpg | violett Tönenvioletten Töne, Rand ausblassend gerieft, weissliche Lamellen, gerade bis ausgebuchtet angewachsen weisslich, Geruch stark nach Rettich | Winkler&Keller, p. 243 Kosmos p. 278 | https://www.123pilzsuche.de/daten/details/rosea.jpg |

**SEITLINGE**

5.22 Tricholomataceae s.l.- **Seitlinge und Ähnliche** -, Winkler&Keller, p. 361ff

# 6. RÖTLINGSVERWANDTE – ENTOMOLACEAE: Winkler & Keller, p. 369

Die Pilze haben ein rosabraunes Sporenpulver, das oft an den Lamellen oder auf den Hüten anderer Pilze sichtbar ist. Die Lamellen sind fast frei und herablaufend.

6.1 Rötlingsverwandte (Entolomataceae): **Räslinge;** Winkler&Keller, p. 156 ff

6.2 Rötlingsverwandte (Entolomataceae): **Rötlinge - Entoloma;** Winkler&Keller, p. 156 ff

# 7 DACHPILZVERWANDTE – Plutaceae, Winkler&Keller p. 407ff, dazu gehören die Dachpilze und Scheidlinge

7.1 **Dachpilze – Pluteus**: sie besitzen keine Volva (Scheide)

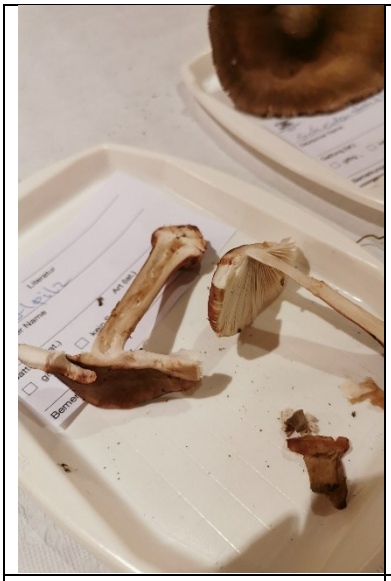
VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

# 8. WULSTLINGE

## 8.1 Wulstlingsverwandte - Amanitaceae: **Amanita** Winkler&Keller, p. 423 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Fliegenpilz**<br>***Amanita muscaria***<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/fliegenpilzklaus3.jpg | Orangeroter Wulstling mit weissen Velumsflocken (bei Regen auch ohne Flocken), knollige, gegürtelte Stielbasis<br><br>Im Alter oder nach Regen können die weissen Flocken fehlen =>orange Pilze | Gerber&Schwab p. 135<br>Kosmos, p. 320<br>Winkler &Keller, p. 425 | **Giftpilz**<br> |
| **Grüner Knollenblätterpilz**<br>***Amanita phalloides***<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Amanita_phalloides.jpg* | Olivgrüner bis gelbgrüner Pilz (selten auch weiss), Hut eingewachsen radialfasrig, Lamellen weiss gedrängt und weisser Stiel (im Alter genattert grün), Stiel mit hängendem Ring, Knollige Stielbasis mit lappiger Scheide. Geruch typisch süsslich | Gerber&Schwab, p. 139<br>Kosmos, p. 318<br>Winkler&Keller, p. 425 | **Giftpilz** |
| **Perlpilz**<br>***(Amanita rubescens)*** | Hut rosa oder rotbraun mit auffälligen kleinen, weissgelben Velumsflocken. Die Lamellen und der Stiel sind weiss, der Stiel hat einen hängenden Ring.<br>Ein typisches Merkmal ist das | BON, p. 296/297<br>Winkler&Keller, p.427<br>Gerber&Schwab, p. 137<br>Kosmos, p. 322 | **Speisepilz** (das Mark im Stiel soll entfernt werden und die Huthaut abziehen), roh ist er |

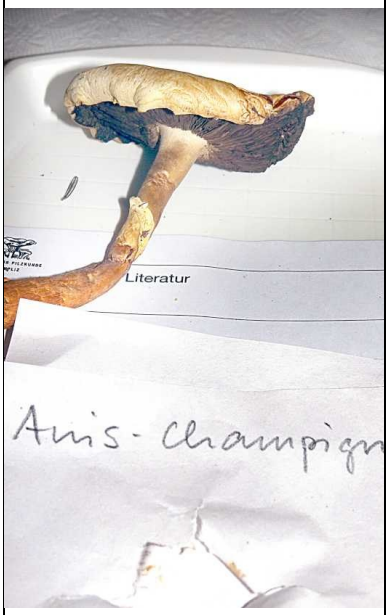
VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

| | | | |
|---|---|---|---|
|  | Röten bei Verletzungen und beim Anschnitt. | | unbekömmlich |
| **Gelber Knollenblätterpilz** ***Amanita citrina*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Amanitacitrina-00020.jpg | Blass zitronengelb, manchmal weisser Wulstling. Blassgelbe Lamellen und Stiel ebenfalls blassgelb. Der Stiel hat eine gerandete Knolle und eine blassgelbe häutige Manschette. Geruch ist nach rohen Kartoffeln | Gerber&Schwab, p. 139<br>Kosmos, p. 324<br>Winkler&Keller, p. 425 | **Kein Speisepilz**<br><br>**Achtung es gibt auch weisse Formen** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/gelbknolltom.jpg |
| **Grauer Scheidenstreifling** ***Amanita vaginata*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/scheidenstreifling_Grau3.jpg* | Grauer Hut mit stark gerieftem Rand, weissliche, dicht stehende Lamellen, Stiel mit häutiger Volva | Kosmos, 326<br>Gerber&Schwab, p. 140<br>Winkler& Keller, p. 428 | **Speisepilz** |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

# 9. CHAMPIGNONS (EGERLINGE) UND KLEINE SCHIRMLINGE:

## 9.1 Champignonsverwandte – Agaricaceae – **Egerlinge und Ähnliche**: Winkler &Keller, p. 439ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dünnfleischiger Anis-Champignon, Anisegerling *(Agaricus silvicola)***   | Der Pilz ist vor allem an seinem Habitus (Champignon) zu erkennen und an seiner Gelbfärbung. Der Ring ist oft nicht mehr vorhanden oder nur in Fetzen, typisch ist der auffällige Anis-Geruch. Er hat rosa-bis schwarzbraune Lamellen. (Eine Verwechslung wäre möglich mit dem weissen Knollenblätterpilz, der aber weisse Lamellen hat. ) | Kosmos, p. 358<br>Gerber&Schwab, p.159<br>Winkler&Keller, p.449 | **Speisepilz** |

Gefunden wurde noch ein nicht näher bestimmter Champignon

## 9.2 Champignonsverwandte – Agaricaceae – **Lepiota – Schirmlinge** und Ähnliche: Winkler &Keller, p. 451ff

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 9.3 Champignonsverwandte – Agaricaceae – **Macrolepiota – Riesenschirmlinge** und Ähnliche: Winkler &Keller, p. 461ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Olivbrauner Safranschirmling**<br>***Chlorophyllum olivieri***<br>***Macrolepiota rhacodes , var. olivieri***<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Safransch2.jpg* | Grau bis olivgrauer Hut mit dunkleren Schuppen, weissliche Lamellen, Stiel meist länger als der Hutdurchmesser, Die Stielbasis ist knollig weisslich und verfärbt sich safranrot bei Verletzung. Der Ring ist doppelt und verschiebbar.<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/safranklaus.jpg | Gerber &Schwab: p. 148<br>Winkler&Keller, p. 464<br>Kosmos p. 352 | **Speisepilz**<br><br>**Wird als Parasol bezeicnet**<br><br>Achtung: nicht zu verwechseln mit dem Garten - Safranschirmling (Chlorophyllum brunneum)<br><br>*Beim Sammeln zur Sicherheit nur nicht rötende grosse Schirmlinge nehmen* |
| **Dunkler Riesenschirmling, sternschuppiger Riesenschirmling**<br>***Macrolepiota fuliginosa***<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/sternriesenschirm2.jpg* | Dunkler Riesenschirmling mit sternförmigen Schuppen auf dem Hut, Ring verschiebbar, Stiel an der Oberfläche leicht rötend, ganzer Stiel leicht genattert | Winkler&Keller, p.463 | **Speisepilz** |
| **Garten-Safranschirmling** | Der Stiel ist meist kürzer als der Hutdurchmesser, die | Gerber &Schwab: p. 148 | **Giftpilz,** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ***Chlorophyllum brunneum , Macrolepiota rhacodes, var. hortensis*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Chlorophyllum_rac.jpg | Knolle ist gerandet und der Ring einfach oder schwach ausgebildet | Winkler&Keller, p. 464<br>Kosmos p. 352 | **kann Unverträglichkeit hervorrufen**<br><br>*Beim Sammeln zur Sicherheit nur nicht rötende grosse Schirmlinge nehmen* |

## 9.6 **KÖRNCHENSCHIRMLINGE – CYSTODERMA UND ähnliche:**

Körnchenschirmlinge haben eine körnige, feinschuppige, feine Hutoberfläche. Winkler&Keller, p. 474 ff

## 9.7 **GLIMMERSCHÜPPLINGE – PHAEOLEPIOTA UND ähnliche:**

Glimmerschüpplinge sind grosse Pilze mit löwengelber Farbe, glimmrig, sie haben einen dauerhaft häutigen Ring. Die Lamellen sind rostgelb und fast frei Winkler&Keller, p. 476 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | |

# 10 FASERLINGSVERWANDTE - PSYATHYRELLA

## 10.1 Coprinopsis – **Faltentintlinge u. Ä** ; Winkler & Keller, S. 479 ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Tintling sp.** | Nicht näher bestimmter Faltentintling. | Winkler&Keller, 480ff | **Kein Speisepilz** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Faltentintlinge haben einen glockigen, walzenförmigen , fasrigen Hut mit flockigen oder glimmerigen Velumsresten. Die anfangs weissen Lamellen verfärben sich dunkel bis schwarz und zerfliessen mit dem Hut (=>Name) | | **Der Schopftintling, der jung essbar ist gehört zu den Ringtintlingen und in die Familie der Champignonsartigen (Agaricaceae)** |

### 10.2 Coprinellus **Glimmertintlinge u. Ä.** ; Winkler & Keller, S. 488 ff

### 10.3 Psathyrella – Faserlingsverwandte: **Mürblinge und Ähnliche – Psathyrella**; Winkler &Keller, p.492ff

## 11 TRÄUSCHLINGSÄHNLICHE

### 11.1 **Schwefelköpfe und Ähnliche – Hypholoma**; Winkler &Keller, p.508ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Grünblättriger Schwefelkopf** ***Hypholoma fasciculare*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/gruenblaett-schwefel2.jpg* | Auffällig gelbe Farbe, gelb-brauner Hut mit grün-gelben Lamellen, braunes Sporenpulver, engstehende Lamellen, büscheliges Wachstum an Stümpfen, sehr verbreitet und häufig. Kennzeichnend ist der bittere Geschmack | Gerber &Schwab: p. 154<br>Winkler&Keller, p. 510<br>Kosmos p. 414 | **Giftpilz**<br><br>**Aufpassen: Verwechslung mit anderen Schwefelköpfen**<br><br>Der graue Schwefelkopf (H. capnoides) ist nicht bitter und hat graue Lamellen ist der einzige Speisepilz unter |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | den Schwefelköpfen |
| **Ziegelroter Schwefelkopf** ***Hypholoma lateritium*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/ziegelroteschwef-o5.jpg* | Hut mit rotbrauner Mitte, gegen den Rand gelblich-ocker mit weissen Velumsresten, Lamellen rosagrau bis bräunlich. Stiel an der Spitze weisslich, gegen die Basis hin rostbraun, undeutliche Ringzone | Gerber &Schwab: p. 176<br>Winkler&Keller, p. 510<br>Kosmos p. 414<br>Gerber&Schwab, p. 177 | **Kein Speisepilz** |
| **Rauchblättriger Schwefelkopf** ***Hypholoma capnoides*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/rauchbl-o2.jpg | Ockerfarbig, gegen die Mitte rot-orange, junge Fruchtkörper haben oft weisse Velumsresten am Rand, rauchgraue Lamellen, später grauviolett, Stiel weisslich, an der Basis rostbraun | Gerber&Schwab, p. 176<br>Kosmos, p. 414<br>Winkler&Keller, p. 510 | **Speisepilz** |

## 11.2 **Träuschlinge und Ähnliche – Stropharia;** Winkler &Keller, p.513ff

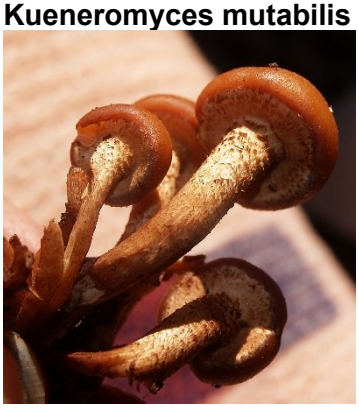
### 11.3 **Pholiota – Schüpplinge** und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 517 ff.6 SCHÜPPLINGE (PHOLIOTA)

DIESE GATTUNG ENTHÄLT PILZE, DIE SCHUPPEN AUF DEM HUT HABEN, (ABER NICHT ALLE PILZE MIT SCHUPPEN AUF DEM HUT SIND SCHÜPPLINGE)

DER HUT DER SCHÜPPLINGE IST MEIST IN GELB, ORANGE ODER BRAUNTÖNEN, DIE LAMELLEN SIND GELB-OLIV BIS BRÄUNLICH, DER STIEL IST GLATT ODER SCHUPPIG. ALLE SCHÜPPLINGE SIND UNGENIESSBAR ODER SCHWACH GIFTIG.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Sparriger Schüppling (Pholiota squarrosa)** | Der gewölbte Hut ist dicht besetzt mit sparrigen, | Gerber &Schwab: p. 173 | **Kein Speisepilz** |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

| | | | |
|---|---|---|---|
| | fuchsigbraunen Schuppen auf ockerbraunem Grund. Die Lamellen sind gelblich-olive-rostbraun. Der Stiel ist ähnlich sparrig schuppig wie der Hut.<br>Oft in Büscheln | | |
| **Stockschwämmchen**<br>**Kueneromyces mutabilis**<br>  <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Stockschw--.jpg<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/stocksw2.jpg | Glatter, hygrophaner Hut, feucht braun, beim Trocknen von der Mitte her heller, gelbockerlich verblassend, Lamellen breit angewachsen, gedrängt, zimtbraun bis rostbraun,<br>Stiel mit häutig aufsteigendem Ring, **darunter braun schuppig**<br>**Geruch angenehm pilzartig** | Gerber &Schwab: p.171<br>p. 405<br><br>Winkler&Keller, p. 519<br>Kosmos p. 404<br>Gerber&Schwab, p. 170 | **Speisepilz**<br>**Achtung:** nicht zu verwechseln mit dem giftigen, ähnlichen **Gifthäubling (Galerina marginata), dieses hat einen weisslich überfaserten Stiel und eine überstehende Huthaut**<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/GifthaeublingE7.jpg |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 11.6 **Flämmlinge– Gymnopilus** und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 535 ff:

Flämmlinge haben gelblich-braune Hüte und orange-gelbe Lamellen, die später braun werden

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Geflecktblättriger Flämmling, gemeiner Flämmling**<br>**Gymnopilus penetrans**<br> <br>**https://www.123pilzsuche.de/daten/details/gefleckterfla--o2.jpg** | Gelb bis rotbrauner, ausgebreiteter Hut, feucht klebrig, Gerade und breit angewachsene gelb Lamellen, die mit dunkleren Flecken gesprenkelt sind. Gelblicher Stiel mit weissen Fasern, z.T. Cortinareste Fleisch weisslich-gelb, im Stiel braun | Gerber &Schwab: p. 174<br>Winkler&Keller, p. 535<br>Kosmos p. 464 | **Kein Speisepilz**<br><br>(der samtschuppige Tannenflämmling hat einen schuppigen Hut) |

## 11.7 **Häublinge– Galerina**;Winkler&Keller, p. 537 ff:

Häublinge sind gelb bis rotbraune dünnfleischige Pilze mit kegeligem bis flachem Hut, Die Hutoberfläche ist oft durchscheinend gerieft. Am äussersten Rand haften oft weisse Velumsreste.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gifthäubling**<br>**Galerina marginata**<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/GifthaeublingE7.jpg* | Hut halbkugelig bis gewölbt flach, etwas gebuckelt, hygrophan, feucht zimt braun mit feingerieftem Rand, trocken blass gelbbraun. Lamellen ockergelb bis zimtfarben, Stiel mit häutigem flüchtigem Ring, darunter weisslich fasrig mit brauner Stielbasis | Gerber &Schwab: p. 170<br>Winkler&Keller, p. 540<br>Kosmos p. 476 | **Giftpilz**<br><br>**Achtung kann mit dem Stock-schwämmchen verwechselt werden. Dieses ist jedoch unter dem häutig aufsteigenden Ring braunschuppig** |

L

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 11.8 **Fälblinge– Hebeloma** und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 545 ff:

Fälblinge sind kleine bis sehr grosse fleischige Pilze mit glatter, bereifter, meist schmieriger Hutoberfläche, weisslich falbbraune Farbe. Die Bestimmung ist schwierig (sind Schleierreste vorhanden, wurzelnder Stiel, Lamellen – junge Exemplare!)

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Grosser Rettich-Fälbling. Flockigstieliger Rettich-Fälbling** ***Hebeloma sinapizans*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/grossrettich.jpg | Relativ grosser Pilz, ocker bis schmutzigbrauner, etwas schmieriger Hut mit weisslichem Rand, Hutfleisch mit Zapfen in hohlen Stiel ragend, milchkaffee bis zimtbraune Lamellen, etwas ausgebuchtet, Stiel weisslich, feinschuppig oder genattert, keine Cortinareste, Geruch stark nach Rettich | Gerber &Schwab: p. 180 Winkler&Keller, p. 551 Kosmos p. 472 | **Giftpilz** |
| **Tongrauer Tränenfälbling** ***Hebeloma crustuliniforme*** | Stattlicher Pilz, schleimig, weisslich bis blassocker. Weisse bis milchkaffeebraune Lamellen gedrängt, frisch sind sie behangen mit «Tränen», d.h. kleinen Tröpfchen, die beim Eintrocknen kleine Rostflecken bilden. Stiel weiss flockig,etwas keulig verdickt. | Gerber&Schwab , 180 Kosmos, p. 471 Winkler &Keller, p. 549 | **Kein Speisepilz** **Eingetrocknete Tröpfchen** |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

# 12 RISSPILZÄHNLICHE IM WEITEREN SINN – INOCYBACEAE Winkler&Keller, p. 559

## 12.5 Risspilze im engeren Sinn – **Inocybe – Risspilze**, p. 574: dunkles Sporenpulver, kegliger,fasriger, rissiger Hut, der oft lange eingebogen ist, die oft weisslichen Lamellen haben braunes Sporenpulver, oft bereift, angedrückt oder sparrig schuppig

| | | | |
|---|---|---|---|
| Risspilz<br>*Inocyybe sp.* | Nicht näher bestimmt | | |

# 13 Mistpilzverwandte – Bolbitiaceae: Winkler &Keller, p.611

## 13.3 **Panaeolus – Düngerlinge**

glockenförmige Hüte mit Lamellen, die zunehmend schwarz werden, deshalb oft scheckiges Muster,

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | |

# 14 SCHLEIERLINGSVERWANDTE

## 14.1 Cortinarius – Schleierlinge: **Schleimköpfe, Schönklumpfüsse und Ähnliche – Phlegmacium**, Winkler&Keller, p. 635ff

Diese Schleierlingsgruppe hat einen schleimigen Hut, keinen schleimigen Stiel, der Stiel ist trocken, fasrig, z.T. schuppig genattert. Die Lamellenfarbe spielt bei der Bestimmung eine Rolle.

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 14.2 Cortinarius – Schleierlinge: **Rauköpfe, Hautköpfe und ähnliche** Winkler &Keller, p. 655ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Zimt-Hautkopf** ***Cortinarius cinnamoneus*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Zimt__HAU2.jpg | Filzig-schuppiger Hut, rotbraun bis ockerfarbig. Lamellen zuerst orange, dann zimtorange. Stiel gelbbraun-olive. Geruch schwach nach Rettich | Gerber &Schwab, p. 207 Kosmos, 436 Winkler&Keller, p. 660 | **Giftpilz** |

## 14.3 Cortinarius – Schleierlinge: **Seidenköpfe, Dickfüsse, Gürtelfüsse** und Ähnliche Winkler&Keller, p. 663ff

Die Schleierlingsgruppe der Seidenköpfe sind meist dickfleischige grosse Arten, sie haben einen seidigen, fasrigen Hut. Für die Bestimmung spielt der Ring und Stielbasis eine Rolle.

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | |

# 15 TÄUBLINGE UND MILCHLINGE

## **15.0 SCHICHTPILZE – STEREUM:** NICHT IN WINKLER & KELLER

Die Systematische Zuordnung der Schichtpilze (Stereum) ist schwierig. Sie wurden früher den Rindenpilzen zugeordnet. Untersuchungen der Fruchtschicht und molekulargenetische Analysen zeigen aber eine Verwandtschaft mit Täublingen.

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 15.1 Täublinge Russula: Winkler&Keller, p. 718ff

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Frauentäubling**<br>***Russula cycanoxantha***<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/frau-t-a-b.jpg | Farblich ein sehr wechselhafter Täubling von mit grünblau-violett-braunen Tönen, erkenntlich an den nicht blätternden, weissen, elastichen Lamellen | Gerber &Schwab: p. 111<br>Winkler&Keller, p. 720 | **Speisepilz**<br><br>Unter Fichte |
| **Ockertäubling**<br>***Russula ochroleuca***<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Russulaochroleuca-.jpg* | Gleichmässig ockergelber Hut, weisse Lamellen, Stiel weiss, alt etwas grau, Geschmack schärflich,<br>häufig | Gerber&Schwab, p. 100 | **Kein Speisepilz** |
| Gelber Graustieltäubling<br>*Russula claroflava*<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/gelbergraustiel6.jpg* | Sporenpulver hellocker, Lamellen und Stiel zuerst weisslich, dann grau bräunend,<br>Hut satt chrom-goldgelb, Rand später breit gerieft,<br>Geschmack mild | Kosmos, p. 128<br>Winkler&Keller, 739<br>Gerber &Schwab, 101 | **Kein Speisepilz nach Vapko????**<br><br>(In Kosmos und Winkler &Keller Speisepilz, bei Gerber – Schwab nicht.) |
| **Stachelbeertäubling**<br>***Russula queletii***<br>***Stachelbeertäubling agg.***<br> <br>*https://www.123pilze.de/DreamHC/Download/stachelb-eer.jpg* | Hut rot, geriefter Rand, matt feucht glänzend, oft mit oliv Ton, Stiel lilarosa überhaucht, weisses Fleisch mit scharfem Geschmack, typischer, fruchtiger Geruch (Stachelbeerkompott)<br><br>Der Pilz wird wegen der roten Stielbasis auch als Säufernase bezeichnet | Kosmos, p. 122<br>Gerber& Schwab 104<br>Winkler&Keller, p. 735 | **Kein Speisepilz** |

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Hohlstieliger Tannentäubling**<br>***Russula cavipes***<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Hohlstieltaeubling.jpg | Hut vielfarbig, grünviolett, purpur, graulila, etwas schmierig, Lamellen entfern, weiss bis crüme im Alter gilbend, Fleisch weiss, gilbend, chromgelb fleckend Stiel gekammert | Kosmos, p. 120<br>Gerber&Schwab, p. 102<br>Winkler&Keller, p. 734 | **Kein Speisepilz** |
| **Fleischroter Speisetäubling**<br>**Russula vesca**<br> <br><br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Speiset9b.jpg* | Roter Täubling mit mildem Fleisch, typisch ist das zu kurze Röckchen, d.h. die weissen Lamellen treten unter dem roten Hut hervor. | Gerber&Schwab, p. 100<br>KOSMOS, 110,<br>Winkler&Keller, 721 | **Speisepilz**<br> |
| **Gemeiner Speitäubling**<br>**Russula emetica**<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/SpeiTA.jpg | Lebhaft glänzender roter Hut, (Huthaut fast ganz abziehbar), weisse Lamellen, weisser Stiel,<br>sehr scharfer Geschmack | KOSMOS, 118<br>Gerber&Schwab, 102<br>Winkler &Keller, 723 | **Giftpilz** |

## 15.2 Milchlinge – Lactarius: Milchlinge und Ähnliche: Winkler&Keller, p. 751: ähnlich wie Täublinge, aber mit Milch

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

## 15.2 **Milchlinge – Lactarius:** Milchlinge und Ähnliche: Winkler&Keller, p. 751: ähnlich wie Täublinge, aber mit Milch

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Fleischblasser Milchling**<br>***Lactarius pallidus***<br> <br>*https://www.123pilzsuche.de/daten/details/blassfleisvh2.jpg* | Weissrosa bis orangeocker Milchling, oft fuchsig gefleckt, weissliche Lamellen und weisslicher Stiel, weisse Milch schärflich, verfärbt sich hellocker, unter Buche | Kosmos, p. 90<br>Gerber&Schwab, p. 128 | **Kein Speisepilz** |
| **Fichtenreizker**<br>**Lactarius deterrimus**<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Fichtenreizker102003ddunt.jpg | Etwas schleimig, orange, schnell und stark grünend, Lamellen orange bis lachsrosa, Stiel leuchtend orange mit Gruben, Milch orange | Winkler, p. 756<br>Gerber&Schwab, p. 123<br>Kosmos, p. 79 | **Speisepilz**<br><br>**Milchlinge mit oranger Milch sind essbar** |
| **Kaminfegermilchling, Mohrenkopf-Milchling**<br>**Lactarius *lignyotus***<br> <br>https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Lactariuslignyotus-000302.jpg | Der Kaminfeger hat einen samtig dunkelbraunen Hut, oft mit einem Buckel. Auffallend sind die weissen, etwas entfernt stehenden Lamellen, die am dunklen Stiel herunterlaufen. (Zahnrad an Stielspitze). | Gerber&Schwab, p. 124<br>Kosmos, p. 82<br>Winkler&Keller, p. 758 | **Speisepilz** |
| **Edelreizker**<br>***Lactarius deliciosus***<br> | Hut orange bis rosa mit dunkleren Zonen, nur wenig grünend, Lamellen leuchtend orange, grün gefleckt, nur unter Kiefern<br>Ist vom Fichtenreizker am Baumstandort und der dunklen | Winkler, p. 756<br>Gerber&Schwab, p. 123<br>Kosmos, p. 79 | **Speisepilz**<br><br>**Milchlinge mit oranger Milch sind essbar** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Lactarius_deliciosus-02.jpg | Hutzonierung zu unterscheiden. | | |

# 16 ASCOMYCETEN – SCHLAUCHPILZE Winkler & Keller, 778 ff

## 16.3 **Helvella -Lorcheln und Ähnliche**, Winkler&Keller, p. 790 ff

## 16.05 **ÖHRLINGE – OTIDEA** , Ohrförmige Pilze, Winkler&Keller, p. 800ff

**Öhrlinge haben eine asymetrische, ohrförmige Gestalt, älter sind sie dann becherförmig, aber an dem Einschnitt am Becherrand erkenntlich und von Becherlingen zu unterscheiden. Die Aussenseite ist mehrheitlich samtig-warzig.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kröten - Öhrling-** ***Otidea bufonia*** https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Kroetenoehrling-Dateien/image015.jpg | Umbrabrauner Hut, zuerst ohrförmig, dann becherförmig. Innenseite runzelig orange bis olivbraun, Aussenseite dunkler samtig warzig. | Gerber &Schwab, p. vgl. 79 Winkler&Keller, p. 803 Kosmos, 668 | **Kein Speisepilz** |

## 16.08 **Gallertkäppchen – Leotia**, Haubenpilze und Kreislinge, Winkler&Keller, p. 841ff

**Gallertkäppchen sind eine auffällige, gestielte Gattung in der Gruppe der Schlauchpilze.**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

16.09 **Sklerotinia – Sklerotienbecherlinge**

16.12 Gattung **Xylaria = Holzkeulen,** Winkler& Keller, p. 899

16.12 Gattung **Nectria = Pustelpilze und Ähnliche,** Winkler& Keller, p. 912